

Online-Fachtagung: Aus der Schule, aus dem Sinn?

Das LVR-Inklusionsamt veranstaltete am 12. Mai 2022 die Online-Fachtagung „Aus der Schule aus dem Sinn? (Um-)Wege in berufliche Bildung und Beschäftigung von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen“. Über 200 Teilnehmende informierten und diskutierten zum Thema Übergang Schule-Beruf und den damit verbundenen Chancen der Teilhabe. Die zentrale Frage war: Wie kann der Übergang von der Schule in die berufliche (Aus-)Bildung und Beschäftigung der Schulabgänger*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf gelingen?

Prof. Dr. Angela Faber Dezernentin für Schulen, Inklusionsamt und Soziale Entschädigung hebt in ihrer Begrüßung hervor, dass die berufliche Bildung einen entscheidenden Grundstein für die gesellschaftliche Teilhabe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung für ihr zukünftiges Leben bildet. Im ersten Vortrag geht Prof. Dr. Marc Thielen auf die Herausforderungen inklusiver Berufsorientierung an Schulen ein. Anschließend beleuchtet Prof. Dr. Jonna Blanck die Gelingensbedingungen und Barrieren des Ausbildungszugangs von Förderschüler*innen.

Nach intensiven Fragerunden mit den beiden Referierenden stellten Prof. Dr. Gudrun Wansing; Dr. Margret Xyländer; Philine Zölls-Kaser und Prof. Dr. Mario Schreiner von der Humboldt-Universität zu Berlin und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg das Forschungsprojekt „Inklusive berufliche (Aus-)Bildung von Jugendlichen mit Schwerbehinderung im Rheinland - Zugänge, Gestaltung und Verbleib (InBeBi)“ vor und präsentierten die spannenden Zwischenergebnisse.

In der Abschlussrunde gaben Christoph Beyer (Leiter LVR-Inklusionsamt), Richarda Fesl (IFD Köln), Gabriele Degen (StuBo -Studien und Berufswahlorganisator aus der LVR-David-Hirsch-Schule) und Petra Ringhofer (Associate Experience Managerin von Amazon) einen Einblick in die Praxis und teilten ihre Erfahrungen und Wünsche für die Zukunft mit.

Die Online-Fachtagung wurde von Maurice Gully vom WDR moderiert.